

Ausbau der Brandenburgischen Straße zwischen Schöneicher Straße und Karl-Liebnecht-Straße

Stand: Juni 2016

Die Brandenburgische Straße ist eine verkehrswichtige **Hauptnetzstraße** in gemeindlicher Baulast. Die Beseitigung der baulichen Mängel und der erheblichen verkehrs- und entwässerungstechnischen Defizite ist für die Entwicklung des Ortszentrums, aber auch für ein funktionierendes gemeindliches Straßennetz von entscheidender Bedeutung.

Die ersten Planungen zum Straßenausbau wurden bereits Mitte der 1990er Jahre durchgeführt. Nach andauernden Diskussionen in der Anliegerschaft und in den gemeindlichen Gremien wurden diese Planungen jedoch teilweise verworfen. Grund dafür waren die relativ hohen Baukosten. Ein Teil dieser Planungen konnte Anfang der 2000er Jahre mit dem Ausbau des Geh-/Radweges umgesetzt werden.



Ausbaubereich

Anfang 2012 wurden die Planungen zum Ausbau der Fahrbahn erneut aufgenommen. Es erfolgten Vermessung, Baugrunduntersuchungen und die Ermittlung der Regenwassermengen des Einzugsgebietes.

Aufgrund des hohen Baumbestands und den topographischen und hydrologischen Verhältnissen, kann eine Versickerung des Regenwassers in den Seitenbereichen nicht erfolgen. Das **Regenwasser** soll in einer **Kanalisation** gesammelt und über verschiedene Einleitstellen in das **Fredersdorfer Mühlenfließ** abgeführt werden.

In den Jahren 2013-2014 fanden in Zusammenarbeit mit der Unteren Wasserbehörde, dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie einem auf Hydrologie und Wasserwirtschaft spezialisierten Ingenieurbüro intensive Untersuchungen zu den Auswirkungen der geplanten Regenwassereinleitungen auf das Fließ und das damit verbundene Hochwasserrisiko statt. Im Ergebnis dieses sogenannten **Hydraulischen Gutachtens** wurde festgestellt, dass die zusätzlichen Einleitmengen für die **Hochwassersicherheit** unschädlich sind und eine wasserrechtliche Einleiterlaubnis in Aussicht gestellt werden kann.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse konnten die Planungen für den Straßenbau und der Straßenentwässerung 2015 fortgesetzt werden. Anfang 2016 wurde die **Vorplanungsphase** abgeschlossen und von der Gemeindevertretung im Juni 2016 beschlossen.

Die Herstellung der Fahrbahn soll in **Asphaltbauweise** mit einer **Breite von 6 m** erfolgen. Das Regenwasser wird überwiegend über eine geschlossene Kanalisation über fünf Einleitstellen dem

Mühlenfließ zugeführt. **Zwischen Karl-Marx-Straße und Karl-Liebknecht-Straße** ist aufgrund der topographischen Situation und der Eigentumsverhältnisse eine direkte Einleitung in das Mühlenfließ nur unter erheblichem Aufwand möglich. Es ist daher beabsichtigt, das Wasser über oberflächennahe **Betonschlitzrinnen** in ein geplantes **Sickerbecken** auf dem unbebauten Eckgrundstück Karl-Liebknecht-Straße abzuführen. Alternativ könnte eine Regenwasserableitung über ein **Pumpwerk** zur Einleitstelle Karl-Marx-Straße erfolgen. Die möglichen Varianten werden im Zuge der Entwurfs- und Genehmigungsplanung technisch und wirtschaftlich weiter untersucht.

Aufgrund des großen Umfangs der Baumaßnahme und den damit verbundenen hohen Investitionskosten wird die Realisierung der Maßnahme in **mehreren Bauabschnitten** erfolgen müssen. Entsprechend den in der Straßenbaukonzeption festgelegten Prioritäten sowie unter Berücksichtigung der geplanten Entwässerungsabschnitte ist derzeit die in der folgenden Tabelle dargestellte Bauabschnittsbildung vorgesehen, wobei die Bauabschnitte 3 und 4 auch zusammen realisiert werden können, sofern die Entwässerungsfragen im BA 4 gelöst sind.

BA	von Station	bis Station	Länge	Beschreibung
1	0+000	0+645	645 m	Bauanfang bis ca. 100 m südl. Knotenpunkt (KP) Berliner Str.
2	0+645	1+440	795 m	Berliner Straße bis einschl. KP Raisdorfer Straße
3	1+440	1+765	325 m	Raisdorfer Straße bis einschl. KP Karl-Marx-Straße
4	1+765	2+063	298 m	Karl-Marx-Str. bis einschl. KP K.-Liebknecht-Str. +40 m Fahrbahn bis Übergang Natursteinpflaster
Summe			2.063 m	

Die Bauabschnitte sind **unabhängig voneinander realisierbar**. Über die Reihenfolge der Abarbeitung wird die Gemeindevertretung nach Vorliegen der Genehmigungsplanung entscheiden.

Zustand vor dem Ausbau



1. BA, nördlich Berliner Straße



2. BA, Höhe Goethestraße



3. BA, Höhe Stauffenbergstraße



4. BA, zw. Karl-Liebknecht-Straße u. Clara-Zetkin-Straße

Geplante Bauzeit:	noch nicht bekannt
Gesamtausbaulänge:	ca. 2.060 m
Investitionskosten inkl. Planung:	~ 2,60 Mio. Euro
Planung und Bauüberwachung:	Planungsgesellschaft Dr. Kalanke mbH aus Melchow